

Quelle: Anzeiger für Harlingerland Online, 29.12.2009

Einseitiger Spitzenkampf in Reepsholt

Boßel-Landesliga der Männer I: Ardorf kommt mit 21 Wurf unter die Räder / Pfalzdorf bleibt dran

Ostfriesland/rbe – Auch wenn der Top-Kampf in der Boßel-Landesliga der Männer I einen einseitigen Verlauf hatte, bleibt es beim Spitzentrio Reepsholt, Pfalzdorf und Ardorf. Dann beginnt schon fast die Abstiegszone, denn den Viertplatzierten aus Dietrichsfeld trennen nur drei Pluspunkte von einem Abstiegsplatz. Reepsholt - Ardorf 21:0 (6,020/ 7,148/ 7,062/ 0,061): „Das war ein richtig schönes Weihnachtsgeschenk“, war aus Reepsholt zu hören. Mit einem Schützenfest feierte der Titelverteidiger die Herbstmeisterschaft. Der Zweitplatzierte aus Ardorf hatte auf dem Reepsholter Geläuf nicht den Hauch einer Chance. „Nur in Gummi II hat uns der Gegner gefordert“, so das Resümee von Wilfried Müller. Die Gäste fanden nach dem Weihnachtsfest zu keiner Zeit zu ihrer Form Upschört - Pfalzdorf 2:5 (-1,037/ 2,096/ -3,014/ -0,148): Der Gastgeber musste im Vorfeld mächtig arbeiten, um das Geläuf in Richtung Radarstation zum Wettkampf von Eis und Schnee zu befreien. Pfalzdorf startete mit viel Elan und arbeitete einen Vorsprung heraus. Die Heimformation konnte aber dagegen halten und bis zum Denkmal den Wettkampf wieder offen gestalten. Doch dann legten die Gäste wiederholt eine Schippe drauf und entschieden diesen Wettkampf für sich. „Für uns hat sich die ganze Arbeit nicht gelohnt, meine Gummi-I-Mannschaft war eine Runde zu schlecht. Wir werden in der Rückserie hochmotiviert auftreten, wir wollen mit aller Macht den Klassenerhalt“, so der Upschörter Mannschaftsführer. Utarp/Schweindorf - Upgant-Schott 4:4 (4,105/ 0,129/ -1,043/ -3,043): Im Kellerduell ging es sehr spannend zu. Der Gastgeber musste personell etwas ersetzen, stellte aber mit der Holzkugel die Weichen auf einen doppelten Punktgewinn. Ludwig Rosenberg wollte mit aller Macht in Utarp etwas Zählbares erarbeiten und erreichte das über die Gummiabteilung. Der Vertreter aus dem Norder Kreisverband überließ dem Gastgeber unterm Strich 148 Meter. Die reichen im Friesensport aber nur für eine Punkteteilung. **Westeraccum - Dietrichsfeld 9:8 (7,020/ -4,019/ -3,146/ 1,137): In Westeraccum entwickelte sich ein Wettkampf auf hohem Niveau mit Spannung bis zum letzten Wurf. Beide Vereine verbuchten zwei Detailsiege. Dietrichsfeld setzte die Akzente über Holz II und Gummi I, die Accumer behielten in den restlichen zwei Mannschaftsteilen die Oberhand. Der Accumer Mannschaftsführer Karsten Biermann lobte den Werfer Thorsten Caspers aus der Holz-I-Formation: „Er war der Garant, dass wir diese Punkte noch an Land gezogen haben. Thorsten hatte einen megastarken Tag.“** Schirumer Leegmoor - Burhafa 8:0 (1,044/ 3,031/ 2,053/ 2,009): Auch in Leegmoor sah man nach dem Weihnachtsfest Boßelsport vom Feinsten. „Die Gäste aus Burhafa haben sich bei uns sehr gut verkauft, doch die Punkte haben wir geholt“, berichtete der Leegmoorer Mannschaftsführer Georg Saathoff. Wenige Werfer aus Burhafa kannten die Wurfstrecke in Leegmoor und für etwas Zählbares hat es nicht gereicht. In den Rückrunden muss Burhafa in den Heimkämpfen für Punkte im Kampf um den Klassenerhalt sorgen. Mit diesem Sieg hat Schirum den Anschluss an das Tabellenmittelfeld wieder hergestellt.